

## Pressemeldung

Einladung zur Buchpräsentation  
(Pressekonferenz) des Buches

**Manfred Pohl**

**M. DuMont Schauberg**

"Der Kampf um die Unabhängigkeit des  
Zeitungsverlags unter der NS-Diktatur"  
(Campus Verlag)

Prof. Dr. Manfred Pohl: „Wenn Zeitungsjournalisten sich nicht mehr für Zeitungsgeschichte interessieren, dann begünstigen sie den Nicht-Erhalt der Print-Zeitungen in Gegenwart und Zukunft.“

**Prof. Dr. Manfred Pohl, Vorsitzender und Gründer des  
Frankfurter Zukunftsrates, präsentiert**

**am Montag, dem 16.03.2009,  
um 11.30 Uhr (Einlass 11.00 Uhr)  
im Haus der Bundespressekonferenz, Tagungsraum I-III  
Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardstraße 55  
10117 Berlin**

**die erste Zeitungsgeschichte Deutschlands während der  
Weimarer Republik und insbesondere zur Zeit des Dritten  
Reiches. Schwerpunkt der Untersuchung ist die Frage nach  
dem Verhältnis des Unternehmens zur NS-Ideologie.**

**In diesem Rahmen findet eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr.  
Harold James, Professor für Geschichte an der Princeton  
University, Manfred Pohl, Autor und Vorsitzender des  
Frankfurter Zukunftsrates und Jane Uhlig, Dozentin an der  
Akademie für Marketing-Kommunikation Frankfurt statt. Die  
Moderation führt Jürgen Jeske, langjähriger Herausgeber der  
Frankfurter Allgemeinen Zeitung.**

M. DuMont Schauberg ist mit seiner über 300jährigen Geschichte und mit Zeitungen wie Kölner Stadt-Anzeiger, Express, Frankfurter Rundschau, Mitteldeutscher Zeitung oder der Beteiligung an der israelischen Tageszeitung Ha'aretz, mit den DuMont-Buch- und Kalenderverlagen sowie vielen anderen Aktivitäten eines der größten. Die Zeit der NS-Diktatur gehört zu den leidvollsten, gefährlichsten und schwersten in der Geschichte des Traditionshauses. Auf drastische Weise veränderte sie nicht nur den jungen Verleger Kurt Neven DuMont selbst, sondern auch das Verlagshaus.

Manfred Pohl untersucht nach inhaltsanalytischen Kriterien kontinuierlich unter geschichtlichen Fragestellungen die Zeitungen als Mittel und Ausdruck der Unternehmenspolitik. Er schildert die redaktionelle Entwicklung der Kölnischen Zeitung im Vergleich zu anderen wie der Vossischen Zeitung, der Frankfurter Zeitung und dem nationalsozialistischen Westdeutschen Beobachter. Er kommt zu dem Ergebnis: Alle Zeitungen haben bis zur Gleichschaltung der Medien im Jahr 1933 den Nationalsozialismus kommuniziert und präsent werden lassen, ob mit positiver, neutraler oder negativer Publizierung von Berichten, Kommentaren, Aufsätzen, Portraits oder



Prof. Dr. Manfred Pohl | Dr. Bernhard Büch | Dr. h.c. Wolfgang Clement | Prof. Dr. Charlotte Höhn |

Prof. Dr. Volker Mosbrugger | Prof. Dr. Jean-Christophe Ammann | Prof. Dr. Klaus J. Becke | Prof. Dr. h.c. Roland Berger | Prof. Dr. Oliver Brüstle | Prof. Dr. Christian E. Elger | Prof. Dr. Hans-Heino Ewers | Prof. Dr. Armin Falk | Prof. Dr. Dr. Olmar Tissing | Herbert Kircher | Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber | Ann Kathrin Linsenhoff | Friedrich Merz | Prof. Dr. Harald Müller | Dr. Manfred Osten | Prof. Dr. Peter Rhein | Rudolf Scharping | Prof. Dr. Christian-Dietrich Schönwiese | Prof. Dr. Wolf W. Singer | Prof. Dr. Peter Sloterdijk | Dr. Martin Steinhoff | Bruder Paulus Terwitte | Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro

Analysen über Personen, Programme oder Weltanschauung des Nationalsozialismus.

Als eine beeindruckende Pionierarbeit deutscher Zeitungsgeschichte schildert das Buch die schmale Gratwanderung zwischen regimetreuer Gefolgschaft und intellektuellem Widerstand. Zugleich zeigt es den persönlichen Kampf von Kurt Neven DuMont, dem einst so idealistischen Freigeist, der schließlich resigniert und vor der Diktatur kapituliert.

#### **Der Autor**

Prof. Dr. Manfred Pohl ist einer der bekanntesten und renommiertesten deutschen Unternehmenshistoriker. Er leitete das Historische Institut der Deutschen Bank und lehrt an der Universität Frankfurt. Professor Pohl ist Autor zahlreicher Unternehmensgeschichten, darunter Die Geschichte der Südzucker AG, Von Stambul nach Bagdad: die Geschichte einer berühmten Eisenbahn oder Philipp Holzmann. Er arbeitete die Geschichte der Deutschen Bank auf und veröffentlichte hierzu zahlreiche Bücher. Pohl gründete die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG), die European Association for Banking and Financial History, das International Centre for Corporate Culture and History sowie den Frankfurter Zukunftsrat.

#### **Vorstand**

Vorsitzende:  
Sylvia von Metzler  
Stellvertr. Vorsitzende:  
Kristina Gräfin Pilati  
Stellvertr. Vorsitzender:  
Bundeswirtschaftsminister a.D.  
Dr. h.c. Wolfgang Clement  
Schatzmeisterin:  
Gerhild Börsig  
Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied:  
Prof. Dr. Manfred Pohl

#### **Kuratorium**

Vorsitzende:  
Maria-Elisabeth Schaeffler

#### **Geschäftsführung**

Jane Uhlig

#### **Frankfurter Zukunftsrat e.V.**

Guiollettstraße 25  
60325 Frankfurt am Main  
Fon: 069 713731-0  
Fax: 069 713731-22

E-Mail:

[info@frankfurter-zukunftsrat.de](mailto:info@frankfurter-zukunftsrat.de)

Internet:

[www.frankfurter-zukunftsrat.de](http://www.frankfurter-zukunftsrat.de)